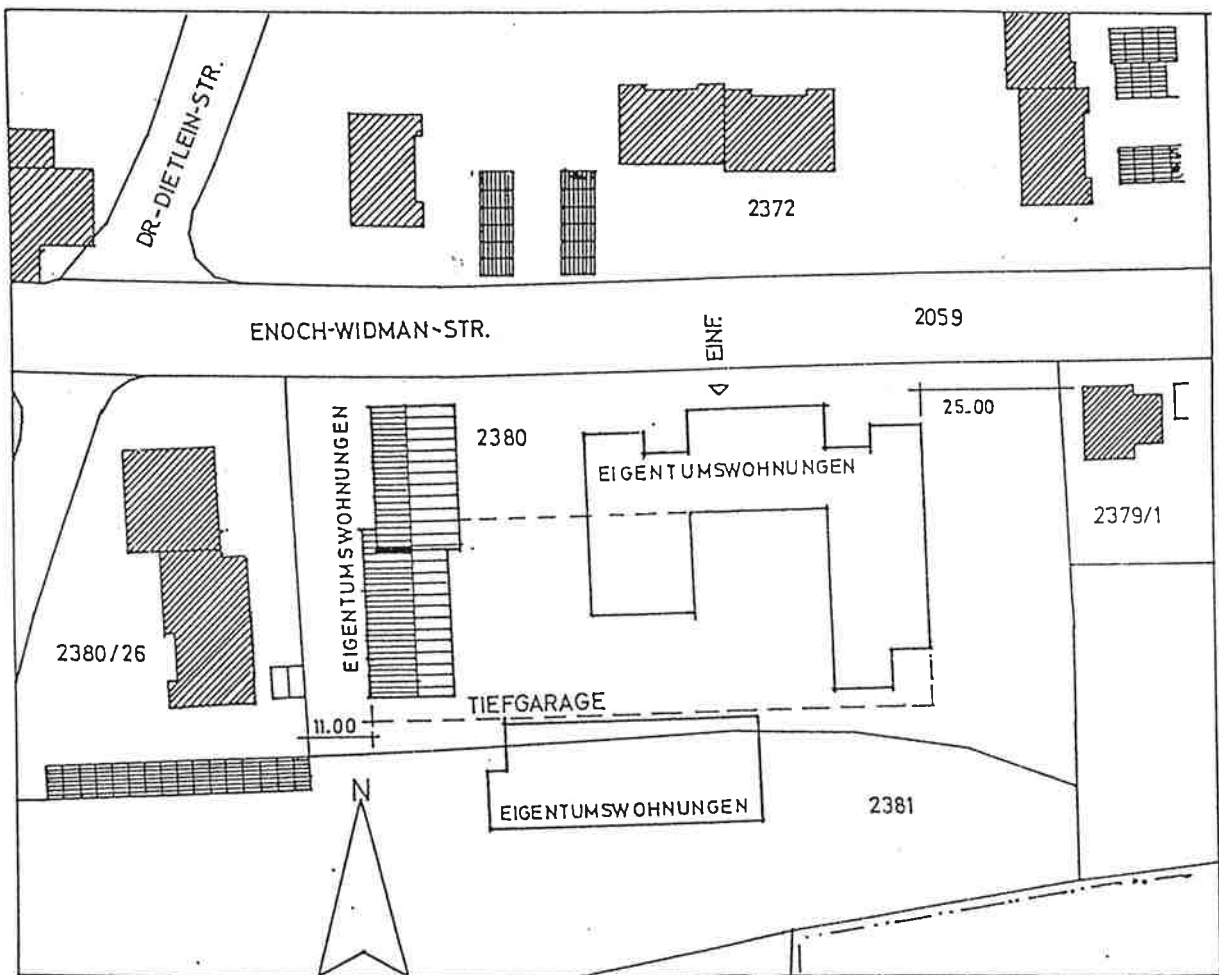


STUDENTENWOHNUNGEN
IN HOF
ENOCH-WIDMAN-STRASSE

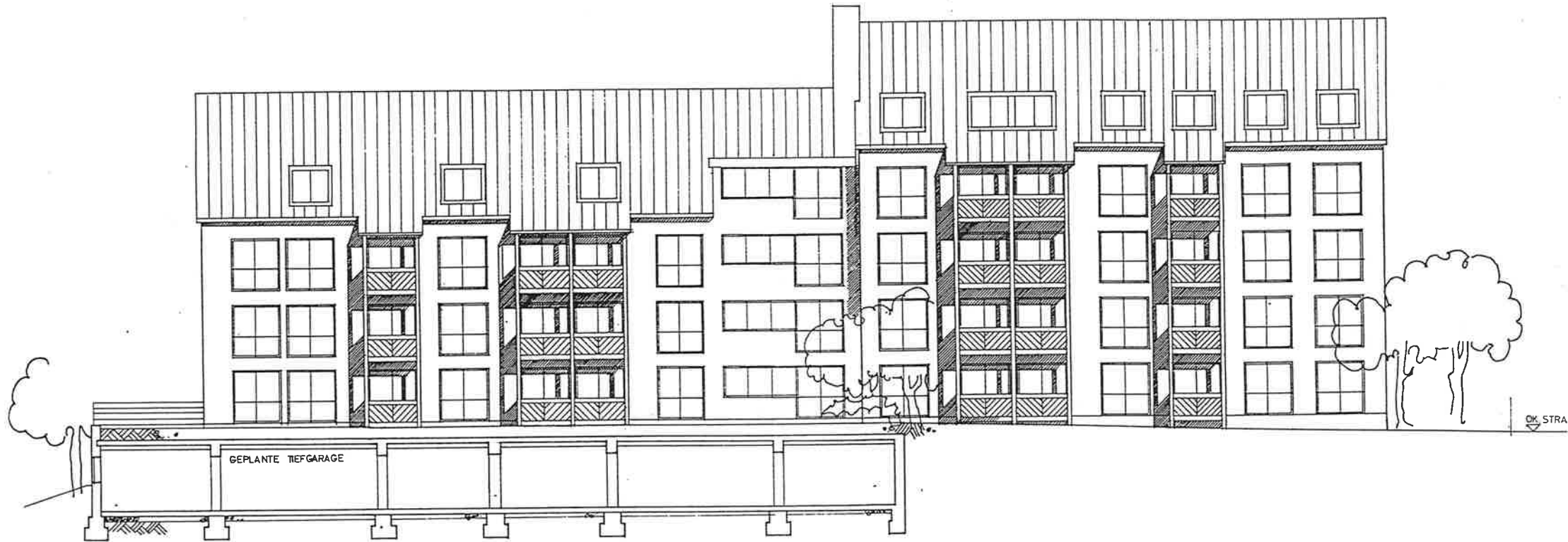




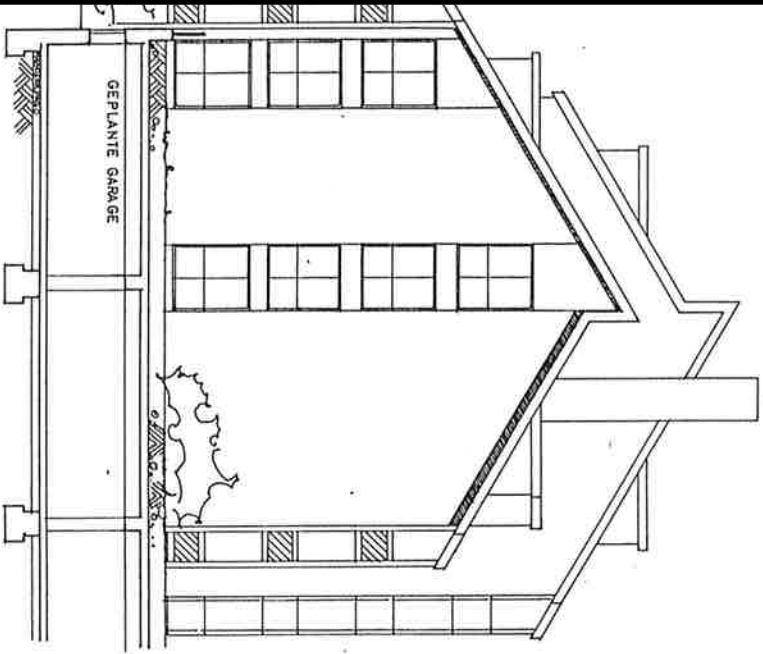
LAGEPLAN



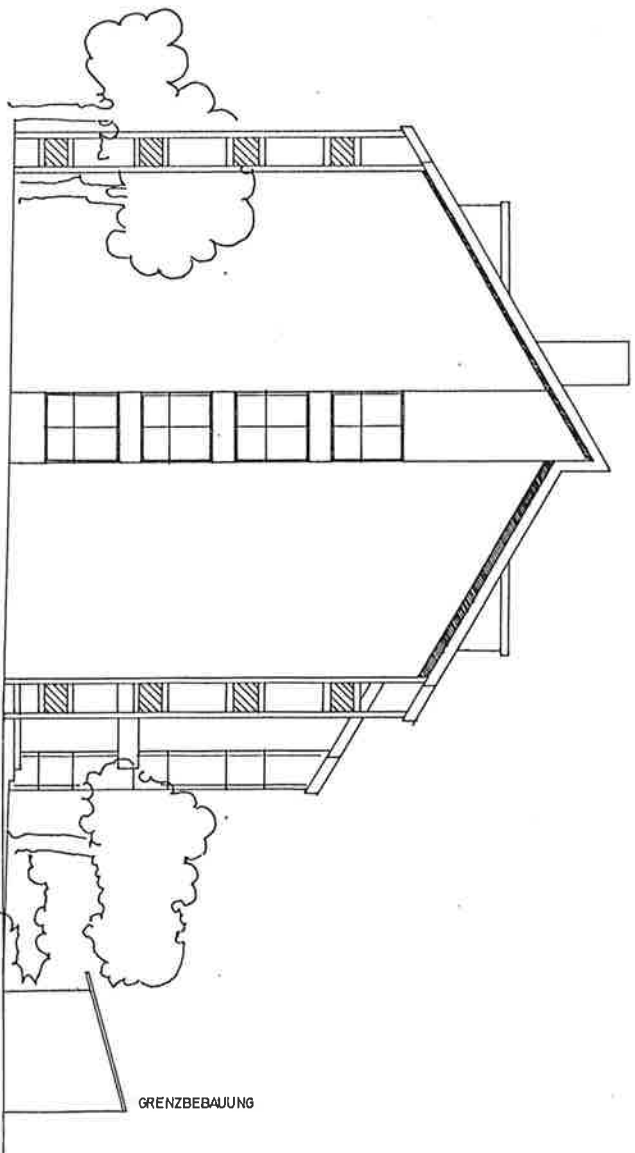
WESTEN



OSTEN

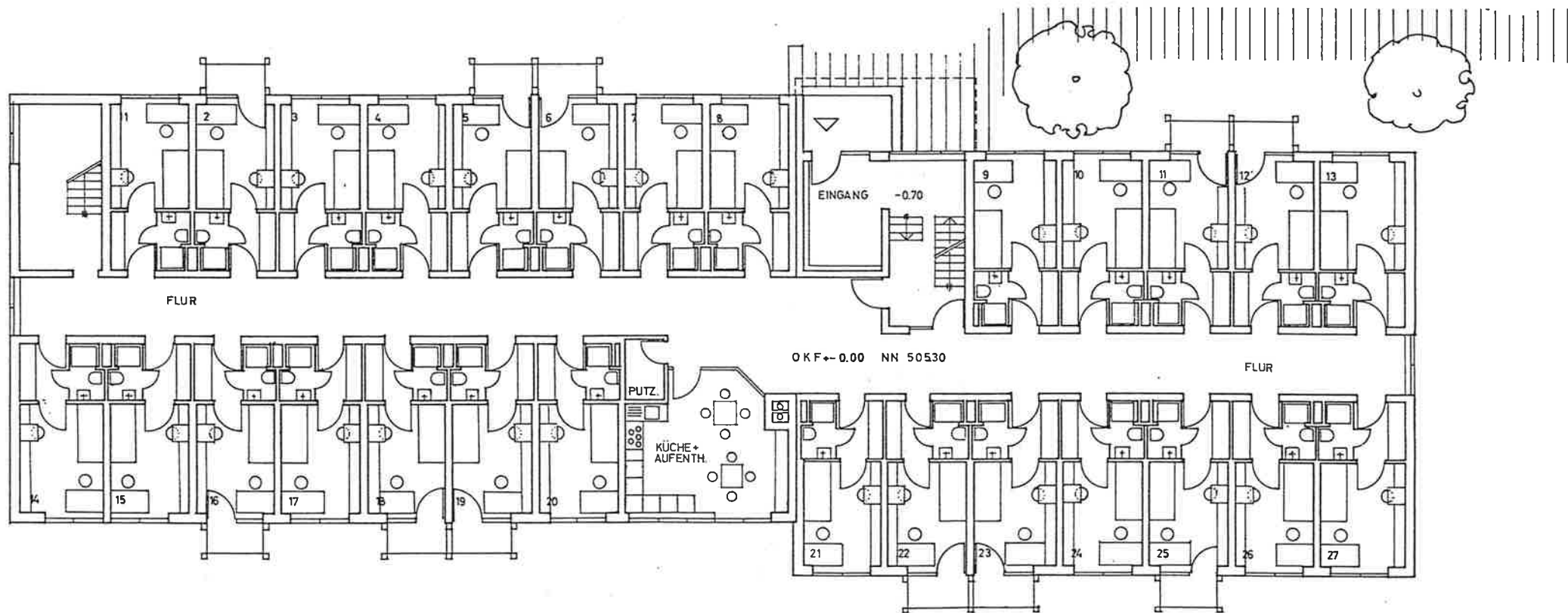


SÜDEN

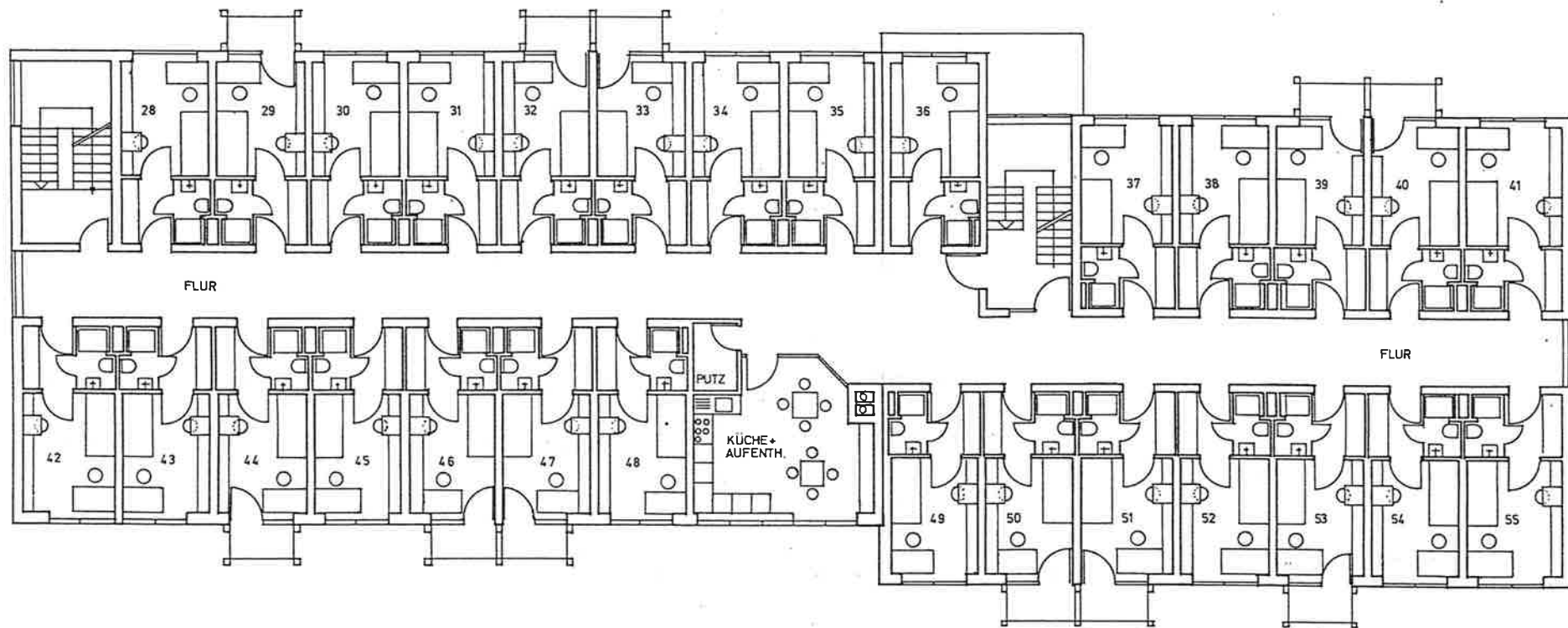


NORDEN

GRENZBEBAUUNG

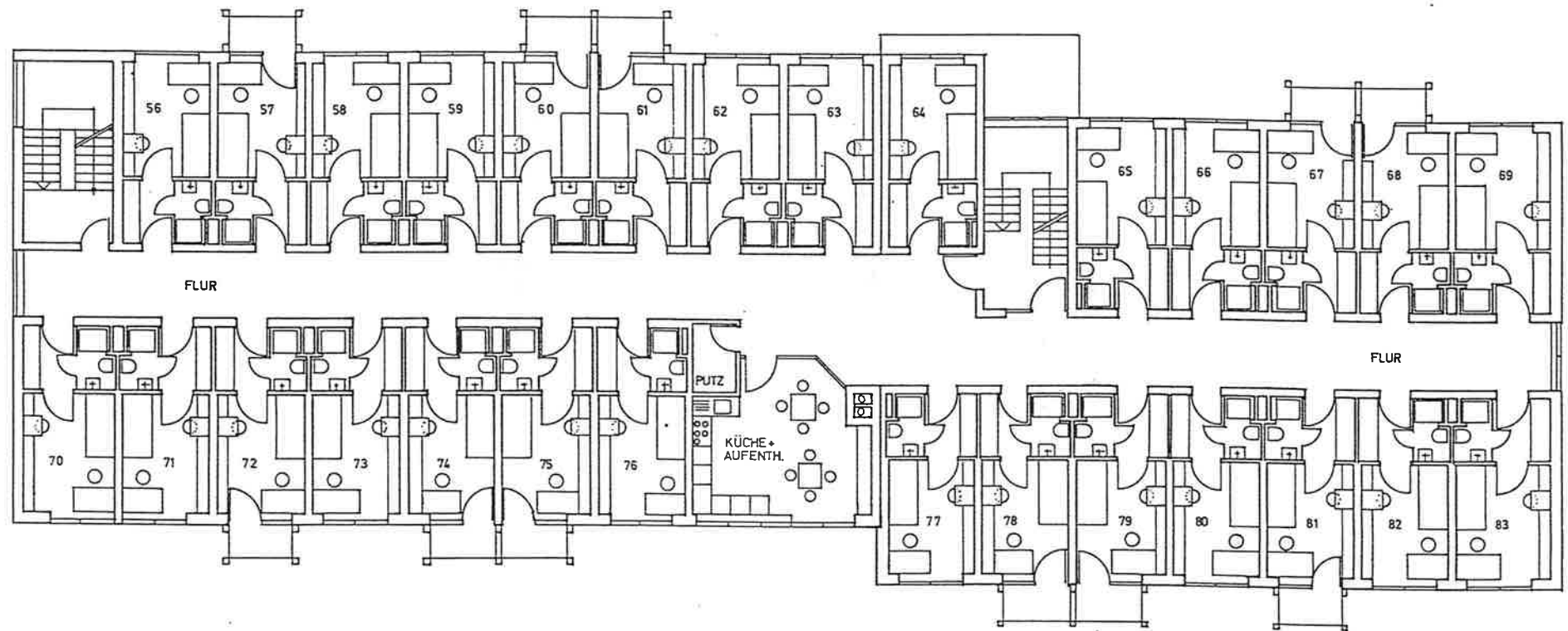


EG

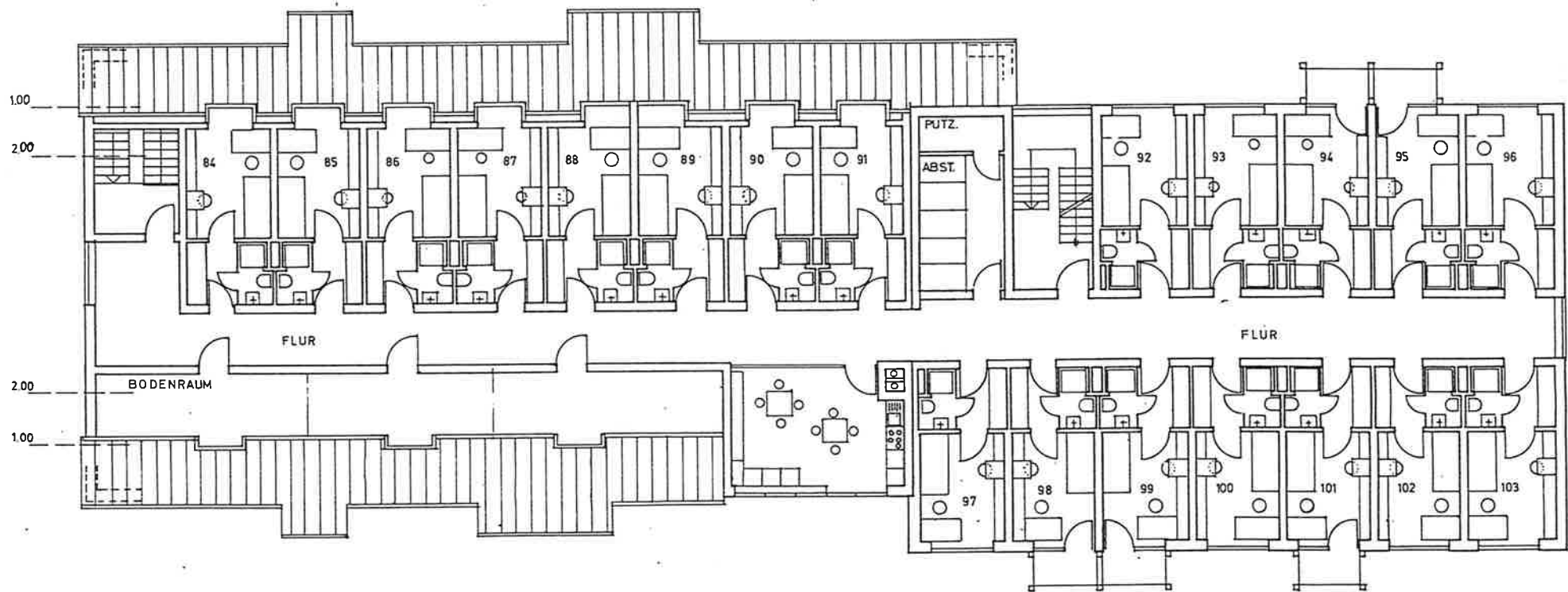


1.

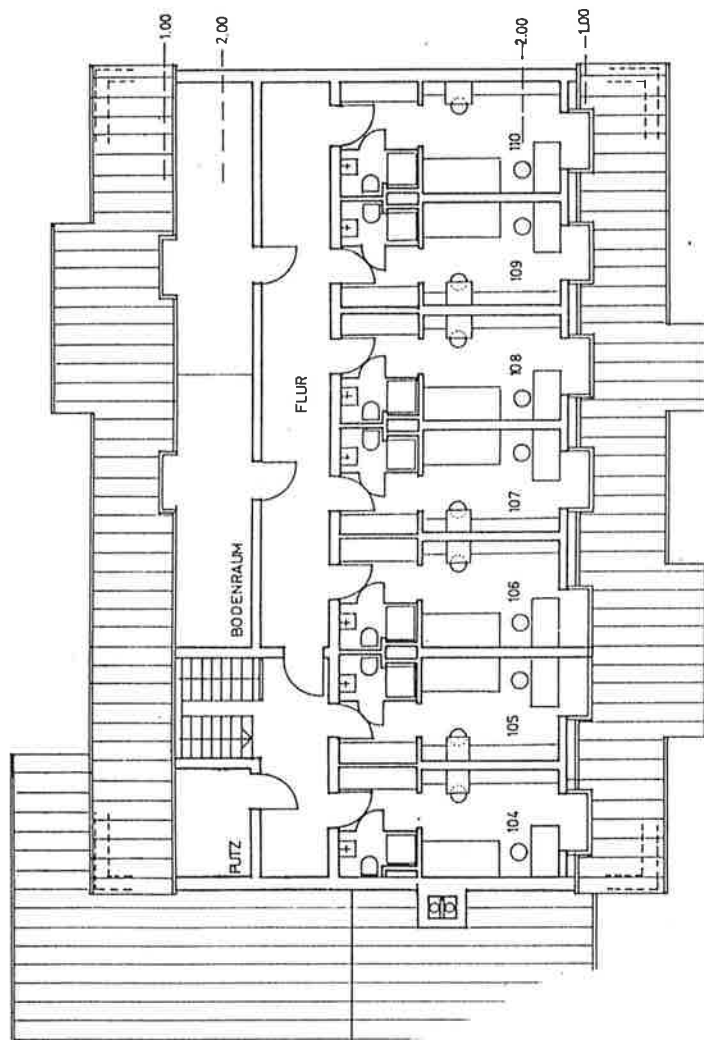
OG



2. OG



3.06.



DG

GEPL. TIEFGARAGE

KELLER

INST.
KELLER

WASCH-/
TROCKENR.

KELLER

KELLER

KELLER

KELLER

-3.45

-2.625

FLUR

HEIZUNG

HAUSMEIST.

KELLER

KELLER

KELLER

KELLER

KELLER

KELLER

BAUBESCHREIBUNG

Wohnanlage Enoch-Widman-Straße, 8670 Hof/Saale
BA I - Neubau von 110 Studentenwohnungen

Rohbau

Entwässerung	Dimensionierung und Verlegung gemäß den genehmigten Bauplänen.
Drainage	Äußere Ringdrainage mit Schotter.
Gründung	Gemäß den statischen Berechnungen.
Tiefgarage	Aus Beton bzw. Betonfertigteilen, Stützen und Wände nach Angaben des Statikers.
Fundamente	Betongüte und Querschnitt nach statischer Berechnung.
Kelleraußenwände	Wände aus Stahlbeton, Kalksandstein oder Schwerbetonsteinen nach statischer Berechnung.
Geschoßdecken	Stahlbetonmassivdecken gemäß statischer Berechnung. Unterseite in Sichtbeton glatt zur Aufnahme einer Deckenbeschichtung mit Rauhfaserartapete. Anstrich in heller Farbe oder flüssigem Rauhfaser (Farbton hell).
Geschoßaußenwände	<u>Hochlochziegel-, Kalksandstein-, Schwerbeton-Mauerwerk oder Betonfertigteile</u> d = 24 cm bis 36,5 cm.
Geschoßinnenwände	Wohnungs- und Treppenhauswände nach den Ermittlungen des Statikers. Sonstige Trennwände nach statischen Erfordernissen in Hochlochziegel-, Kalksandstein, Schwerbeton-Mauerwerk oder Betonfertigteile. d = 30 cm, 24 cm, 17,5 cm oder 11,5 cm.
Treppen	Stahlbetonfertigteiltreppenläufe mit Werksteinbelag oder gleichwertig. Teppichbelag oder gleichwertig. Kunststoffbelag. Lackiertes Geländer oder gleichwertige Konstruktion mit Handlauf. Podeste mit schwimmendem Estrich und Werksteinbelag oder Belag wie Treppe.
Dach	Dachschräge bei Dachgeschoßwohnungen in Holzkonstruktion und unterseitiger Rigipsdecke, Wärmedämmung gemäß Berechnungsnachweis, Eindeckung mit roten Betondachsteinen, Dachrinnen und Regenfallrohre in <u>Kupfer</u> , Teilbereiche Walzblei.

Ausbau

Elektro- installation

Gemäß Installationsplan und den Erfordernissen. Jedes Appartement erhält eine Klingel- und Sprechanlage und Türöffner.

Jedes Appartement erhält eine Antennenansteckdose für Rundfunk und Fernsehen und Telefonanschlußdose.

Gemeinschaftsräume, Hauszugänge etc. werden mit Beleuchtungskörpern ausgestattet.

Sanitär- installation

Gemäß Ausführungsplan.

Zentrale Warmwasserversorgung für Dusche und Waschbecken.

Die sanitären Einrichtungsgegenstände werden weiß geliefert.

Waschbecken

Waschtisch aus Kristallporzellan, Einhebelmischbatterie mit Excenterablaufgarnitur, Handtuchhalter, Kristallspiegel, Ablage.

Dusche

Stahlduschwanne, porzellanemailliert, 80 x 80 cm, 25 cm hoch, Unica-Brausegarnitur oder gleichwertiges, Einhebelmischbatterie unter Putz, Duschabtrennung mit Vorhang.

WC

Wandhängende Toilettenanlagen mit Spülkasten, Kristallporzellan mit farbig passendem Kunststoffstuhl und Deckel, Klosettpapierhalter.

Aufenthaltsräume

Zuleitungen für Kalt- und Warmwasser.

Waschmaschinen und Wäschetrockner

Im Keller Anschlüsse Waschmaschine 2 Stück
Anschlüsse Wäschetrockner 2 Stück

Heizungs- installation

Nach Berechnung des Projektanten gemäß Heizungsinstallationsplan.

Die Beheizung der Apartments erfolgt über eine zentral gesteuerte Gas- oder Ölheizung mit Warmwasserversorgung mit Außentemperaturabhängiger Vorlauftemperaturregelung.

Als Heizkörper werden Kompaktflachheizkörper oder gleichwertige Wärmetauscher verwendet.

Zusätzlich werden die Heizkörper in den Apartments mit Thermostat-Ventilen ausgerüstet.

Lüftung

Innenliegende Duschräume werden nach DIN mit mechanischer Lüftung ausgerüstet.

Fenster	Alle Wohnräume werden mit isolierverglasten, lippengedichteten <u>Kunststoff- oder Holzfenstern</u> ausgestattet. Jeder Raum erhält mindestens einen Entlüftungsflügel mit verdeckt liegendem Einhand-drehkippsbeschlag.
Fensterbänke	Innenfensterbänke in Jura-Marmor, Außenfensterbänke in Leichtmetall.
Innentüren	Zimmertüren als glatte Röhrenspantüren, kunststoffbeschichtet und Profilzylinderschloß, Drückergarnituren aus eloxiertem Leichtmetall, Holzzargen (Futter und Verkleidung) kunststoffbeschichtet mit dreiseitiger Gummidichtung.
Außentüren	Hauseingangsanlage aus pulverbeschichtetem Leichtmetall. Sprech-, Klingel-, Türöffneranlage integriert. Verglasung und Konstruktion isoliert. Briefkastenanlage im Treppenhaus.
Innenputz	In allen Räumen der Appartements wird ein einlagiger Maschinenputz verwendet.
Malerarbeiten	Wände und Decken mit Rauhfasertapete (evtl. flüssige Rauhf.) hellem Anstrich, ausgenommen Keller und Dachbodenräume.
Außenputz	Kunststoff-Putz auf Wärmedämmung nach Vorschrift des Herstellers und der gültigen Wärmeschutzverordnung oder mehrlagiger Mineralputz. Die Farbgestaltung erfolgt in Absprache mit der Baugenehmigungsbehörde.

Fliesenarbeiten

Aufenthaltsräume	Wandfliesen 10 x 10 cm nach Angabe des Architekten. 60 cm hoch im Arbeitsplattenbereich.
Dusche/WC	Wandfliesen 15 x 20 cm nach Angabe des Architekten. Die Fliesen werden raumhoch verlegt und verfugt. Bodenfliesen nach Angabe des Architekten in Dusche.
Estrich und Bodenbeläge	Alle Beläge werden auf schwimmendem Estrich verlegt.

Alle Appartements einschl. Flur werden mit Velours-Teppichböden nach Ausstattungsmustern ausgestattet und Teppichsockelleisten.

Die Aufenthaltsräume erhalten einen PVC-Bahnenbelag mit PVC-Sockelleisten.
Versorgungsräume mit geglätteten Verbundestrich.

Außenanlagen

Humusiert und begrünt, Zugangswege gepflastert.

Sonstiges

Änderungen, die baulich keine Nachteile hervorrufen oder keine Qualitätsminderung mit sich führen, sowie Änderungen, die durch Auflagen der Bauaufsichtsbehörde herbeigeführt werden, bleiben vorbehalten.

Die in den Bauplänen eingezeichneten Einrichtungen ~~des Gebäudes sind verbindlich~~ sind für die [REDACTED] nicht verbindlich. Das gleiche gilt für Zeichnungen bei den Außenanlagen.

Alle über die Baubeschreibung hinausgehenden Arbeiten können als Sonderwunsch nach Überprüfung und Genehmigung durch die Wohnungsbaugesellschaft [REDACTED] bzw. der Architekten an die am Bau beteiligten Handwerker in Auftrag gegeben werden. Die Abrechnung erfolgt direkt mit den einzelnen Handwerkerfirmen.

Bayreuth, 17.11.1992
m-wi-sch